

Medienmitteilung vom 31. März 2020 zum Welt-Parkinson-Tag am 11. April



Parkinson – Jungbetroffene

Egg/ZH, 31. März 2020 – Einer von zehn Parkinsonbetroffenen erhält die Diagnose vor seinem 50. Lebensjahr. Damit steht er oder sie mitten im Arbeitsleben, bei vielen sind die Kinder noch klein. Wichtig ist dann neben der medizinischen Therapie auch die Information zu den Sozialversicherungen. Denn kürzt ein Betroffener sein Arbeitspensum von sich aus, kann er finanziell in Not geraten.

Daniel ist 47 Jahre alt, zittert, verschluckt sich oft und ist motorisch eingeschränkt. Trotzdem macht er Sport, so gut es geht. Er hat die Diagnose Parkinson mit 43 Jahren erhalten, ein Einschnitt im Berufs- und im Privatleben (vgl. Video www.parkinson > News – Sendung «Nano» vom 10.3.2020). Rund 10 Prozent der Erkrankten erhalten ihre Diagnose noch vor ihrem 50. Lebensjahr (*Young Onset Parkinson's Disease* YOPD). Jungbetroffene haben eine grössere genetische Veranlagung für die Krankheit. Bei ihnen schreitet die Krankheit hingegen langsamer voran und sie behalten länger ihre kognitiven Funktionen.

Parkinson ist eine neurodegenerative Erkrankung, bei der dopaminerge Nervenzellen (Neuronen) absterben. Der Zelluntergang im Hirn hat einen Dopaminmangel zur Folge. Dieser führt zu einer Bewegungsverlangsamung und weiteren typischen Symptomen der Parkinsonkrankheit wie Zittern oder Muskelstarre, aber auch Müdigkeit, Verdauungsstörungen oder Schluckstörungen sind Begleitsymptome im Krankheitsverlauf. Viele Symptome sind behandelbar, die Krankheit selber kann jedoch nicht geheilt werden.

Jungbetroffene, die mitten im Arbeitsleben stehen und in vielen Fällen noch kleine Kinder haben, müssen sich neben den motorischen und weiteren Symptomen noch zusätzlichen Herausforderungen stellen. Wann und wie informieren sie ihren Arbeitgeber und ihre Arbeitskollegen? Irgendwann schaffen sie es nicht mehr, die geforderte Leistung in der üblichen Zeit zu erbringen. Fatal für die Betroffenen ist es, wenn sie in dieser Situation freiwillig das Pensum kürzen, da ihnen die Sozialversicherungen in diesem Fall den Lohnausfall nicht bezahlen. Beratung schon kurz nach der Diagnose ist – gerade für Jungbetroffene – wichtig.

Parkinson Schweiz bietet Betroffenen und Angehörigen kostenlose Beratung an zu den Themen Sozialversicherungen, Parkinson am Arbeitsplatz sowie zu medizinischen, Pflege- und Alltagsfragen. www.parkinson.ch

Mediananfragen an Parkinson Schweiz

Eva Robmann
Verantwortliche Information und Redaktion
043 277 20 66
presse@parkinson.ch
www.parkinson.ch

Judith Falusi
Leiterin Kommunikation & Fundraising
043 277 20 64
presse@parkinson.ch
www.parkinson.ch

11. April – Welt-Parkinson-Tag

Der Welt-Parkinson-Tag wurde im Jahr 1997 von der *European Parkinson's Disease Association* (EPDA) als Aktionstag eingeführt, am 11. April, dem Geburtstag von James Parkinson. Der englische Arzt hatte die Krankheit 1817 erstmals als «Schüttellähmung» beschrieben. Parkinson ist eine langsam fortschreitende neurologische Erkrankung. Die Hauptsymptome sind Muskelstarre (Rigor), verlangsamte Bewegungen (Bradykinese), Ruhezittern (Tremor) sowie Haltungsinstabilität.

Parkinson Schweiz – Kurzporträt

Parkinson Schweiz unterstützt und verbessert die Lebensqualität von Parkinson-betroffenen. In der Schweiz gibt es über 15 000 Parkinsonerkrankte. Die Vereinigung sensibilisiert und informiert Ärztinnen und Ärzte, medizinisches und para-medizinisches Personal sowie die Öffentlichkeit.

Die gemeinnützige, von der ZEWO zertifizierte Vereinigung wurde 1985 von Ärzten und Interessierten gegründet und zählt rund 7000 Mitglieder. Parkinson Schweiz ist die erste Anlaufstelle für Fragen rund um Morbus Parkinson. Die Vereinigung unterstützt Betroffene und Angehörige mit Angeboten wie kostenloser Beratung und Information sowie Kursen und Seminaren.

Schweizweit werden rund 80 Selbsthilfegruppen unterstützt und beraten. Die Vereinigung leistet Öffentlichkeitsarbeit und steht mit Fachpersonen im Austausch. Zudem finanziert und fördert Parkinson Schweiz Forschungsprojekte.

www.parkinson.ch

Informationstagungen Parkinson

Parkinson Schweiz führt in Zusammenarbeit mit Spitälern und Kliniken in der ganzen Schweiz jährlich mehrere Informationsveranstaltungen zum Thema Morbus Parkinson durch. An diesen Veranstaltungen informieren Experten Parkinsonbetroffene und ihre Angehörigen sowie Interessierte über den Umgang mit der Erkrankung.

<https://www.parkinson.ch/index.php?id=284&L=672>